

# RHEINISCHE POST

---

NRW > Städte > Wermelskirchen > Motorsport: "Parcours Racing" in Wermelskirchen

Motorsportler zeigen in Wermelskirchen ihr Können

## Im Parcours gilt jeder Zentimeter

**Wermelskirchen** · Motorsport mitten in Wermelskirchen: Dank vier bergischer Vereine fand „Parcours Racing“ auf dem Parkplatz am Autohaus Hildebrandt statt – mit großer Resonanz.

---

29.07.2024 , 14:19 Uhr · 4 Minuten Lesezeit

---



Beim „Parcours Racing“ wurden viele Situationen des Alltags im Straßenverkehr nachgestellt, dazu gab es zahllose Brems- und Beschleunigungsmanöver.

Foto: Jürgen Moll

Von Theresa Demski

Lukas Zecher steht zum ersten Mal an der Startlinie eines Racing Parcours. „Ich bin schon gedriftet und war schon auf der Rennstrecke“, erzählt der Wermelskirchener. „Aber das hier ist neu.“ Sein Hyundai Genesis Coupé ist ein Hingucker – auch deshalb, weil er für das Projekt „It’s tuning, not racing“ wirbt. Eine Initiative, die sich gegen illegale Straßenrennen einsetzt und für Tuning begeistert.

Am Sonntagvormittag steht er nun mit genau diesem Fahrzeug an der Startlinie. Hans Gerd Sieper vom Remscheider Automobilclub gibt das Startzeichen, und Lukas Zecher ist von einem Moment auf den nächsten hochkonzentriert. Erst der Slalom vorwärts, dann rückwärts. Danach steht die Gasse in beide Fahrtrichtungen an, dann Einparken, Wenden, die Spurgasse und ganz zum Schluss noch die Bremsung. Zecher braucht im ersten Durchgang 2,20 Minuten und hat sieben Fehler auf dem Zettel.

„Richtig gut für den ersten Parcours“, stellt Gerry Diel vom Motorsportclub (MSC) Dhünn fest, der die Runde vom Rand aus beobachtet hat. Er selbst hat als junger Mann mit seinem Simca Rallye 1 im Wermelskirchener Industriegebiet an einem Geschicklichkeitsfahren teilgenommen – und so den Weg in den MSC Dhünn gefunden. Er ist geblieben und gehört heute zu denjenigen, die sich um die Veranstaltung auf dem Parkplatz am Autohaus Hildebrandt bemüht haben.

## Info

# Nächste Veranstaltung findet im September statt

**Termin** Zwei weitere Veranstaltungen zum „Parcours Racing“ sind bereits terminiert: Am 22 September lädt ab 10 Uhr der Touring Club Remscheid, ab 13 Uhr der MSC Dhünn zum Geschicklichkeitsfahren am Autohaus Hildebrandt ein.


**Siegerehrung** Die Gewinner der Rheinisch-Bergischen Meisterschaft, mit insgesamt sechs Veranstaltungen, werden beim Motorsport-Frühstück des MSC Dhünn am 12. Januar im Autohaus Hildebrandt ausgezeichnet.

Bereits im zweiten Jahr können hier am Sonntag Anfänger und versierte Fahrer ihre Runden im Parcours drehen. „Wir haben 25 Jahre lang große Veranstaltungen auf dem alten EKZ-Parkplatz organisiert“, erinnert Gerry Diel. Als der Parkplatz nicht mehr zur Verfügung stand, verschwand der Motorsport aus der Wermelskirchener Innenstadt. Seitdem sind die Fahrer der Vereine zwar weiterhin sehr aktiv auf den Rennstrecken, aber für die Wermelskirchener meistens nicht sichtbar. „Wir freuen uns sehr, dass der Motorsport jetzt in der Stadt zurück ist“, sagt Diel, „und zwar genau dort, wo er hingehört.“ Sicherheit und Präzision statt illegaler Rennen. Das ist auch das Motto des MSC.

Deswegen fühlt sich auch Lukas Zecher direkt richtig wohl bei der Veranstaltung. „Wir haben die gleichen Ziele“, stellt er fest und verabredet mit Gerry Diel, im Gespräch zu bleiben. So entsteht ein immer größeres Netzwerk: Schon beim „Parcours Racing“ am Autohaus arbeiten viele Hand in Hand.

Der ADAC hat die Veranstaltung in sein Programm aufgenommen. Und vier Vereine laden gemeinsam ein. Beim Auftakt am Sonntag ist erst der Remscheider Automobilclub im Einsatz, die zweite Veranstaltung am Nachmittag übernimmt der Zusammenschluss von MSC Dhünn und AC Radevormwald. Der Vorteil für die versierten Fahrer, die beim Racing Parcours in Wermelskirchen auch Punkte für die Rheinisch-Bergische Meisterschaft sammeln können: Sie können gleich zwei Mal antreten. Es werden verschiedene Fahr-Klassen angeboten. „Wir freuen uns, dass auch so viele Fahrer aus Westfalen den Weg zu uns gefunden haben“, sagt Michael Held vom AC Rade. Die Fahrer nutzen den Parcours als Training für die Deutsche Meisterschaft. Die Dhünner Motorsportler übernehmen die Verpflegung.

---



Inzwischen steht Ramona Gelbach mit einem kleinen Volkswagen an der Startlinie. Die versierte FahrerIn geht in Gedanken die Strecke durch, dann kommt das Startzeichen. Die erste Runde ist schnell, aber bringt viele Fehlerpunkte für die Wertung mit. „Ich kann im Parcours nicht langsam fahren“, sagt sie anschließend lachend.

Und dann setzt sie zur zweiten Runde an und zeigt, was sie kann: In 1,30 Minuten ist sie am Ziel, mit lediglich vier Fehlern. „Das spielt heute aber nur eine zweitrangige Rolle“, sagt die Motorsportlerin. „Ich möchte den Menschen einfach Mut machen, auch mal selbst zu fahren.“ Der Parcours biete viele Situationen des Alltags im Straßenverkehr – vom Einparken bis zum Wenden. „Es braucht erst ein bisschen Mut, sich dieser Aufgabe zu stellen“, weiß Ramona Gelbach. Aber es lohne sich. Denn im Parcours bekomme man ein Gefühl für diese Situationen. Dann ergänzt sie gut gelaunt: „Und wann hat man dafür schon mal die Gelegenheit?“

Wermelskirchen: Neuestes Schweizer Hörgerät ist genial und sogar unsichtbar

Wermelskirchen: Deutscher erfindet Solar-Wunderbox – unglaublicher Ansturm

---

**Deutsches Genie erfindet Solar-Wunderbox - Wermelskirchen begeistert**

**Wermelskirchen: Tausende Deutsche mit Hörverlust tragen Ihr bestes Geheimnis im Ohr**

**Genial: Hausbesitzer kauft keine Solaranlage, er macht dies...**

---

Wenn du eine Maus hast, spiel es für 1 Minute und sieh warum jeder verrückt danach ist.

Machen Sie sich auf eine Reise in Hero Wars!

---

**Zoff um TV Laustärke? Dieses Bluetooth-Hörgerät könnte die Lösung sein**

**Altenpfleger warnt: Das ist die Masche der Treppenlift-Firmen**

**Hausbesitzer aufgepasst! Wer in Nordrhein-westfalen ohne Solar lebt sollte nun die Ohren spitzen!**

## Tschüss Öl und Gas: Das ist die neue Superheizung

Wermelskirchen: So wenig kosten neue Fenster

---

**Noch keine Kommentare**